

Arbeitsauftrag Geschichte 9. Klasse

Zu lösen bis Freitag, 29.01.2021

Die Paulskirchenversammlung 1848/49

Nach der vorläufig erfolgreichen Märzrevolution 1848 (Falls du nicht mehr weißt, worum es dabei geht, solltest du jetzt deine Aufzeichnungen der vergangenen Woche noch einmal überfliegen) machten sich die Revolutionäre daran, einen einheitlichen deutschen Nationalstaat zu schaffen. Dazu gründeten sie ein Parlament, das in der Frankfurter Paulskirche saß, um zu beraten, wie dieser deutsche Nationalstaat aussehen sollte:

1. Zusammensetzung:
 - a) Notiere, wie sich das Paulskirchenparlament zusammensetzte! (Wahl und Berufsgruppen)
 - b) Erkläre, welche Probleme daraus entstanden, dass sich das Parlament einseitig nur aus bestimmten Berufsgruppen zusammensetzte („Professorenparlament“)! Vermute, welchen Grund diese einseitige Zusammensetzung hatte!
2. politische Ideen:
 - a) Welche politischen Ideen (zwischen links und rechts) waren im Parlament vertreten?
 - b) Was bedeuten die Begriffe großdeutsch und kleindeutsch?
 - c) Erkläre, warum die Frage – großdeutsche oder kleindeutsche Lösung – so eine große Rolle spielte!
 - d) Welche Ideen bildeten die Grundlage der Verfassung, auf die man sich schlussendlich geeinigt hat?
 - e) Beurteile mit S. 112 D1, wie die Macht zwischen Kaiser und Parlament (Reichstag) aufgeteilt werden sollte! Wer hatte mehr Macht? Worin könnten die Gründe dafür liegen?